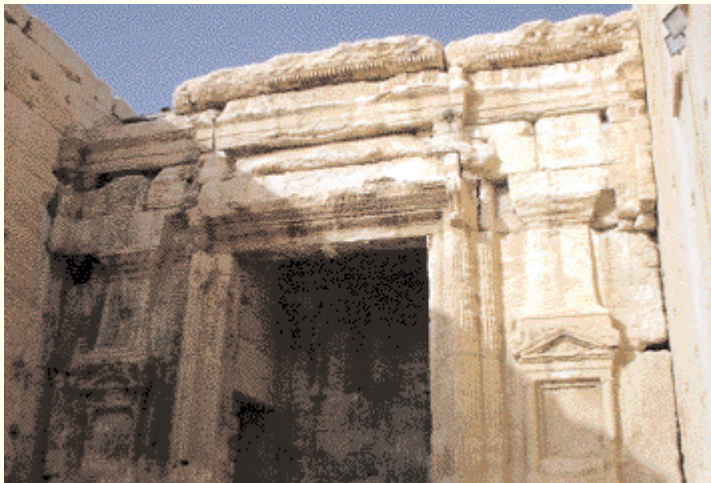


# Flitterwochen in Syrien

**Damaskus – Yasser Al Ghabra**

Meine Frau Suzanne und ich haben beschlossen unsere Hochzeitsreise in unserem Heimatland Syrien zu verbringen und dort die Städte Latakia, Aleppo, Palmyra und Safita zu besuchen. Die Reise hat uns so gut gefallen, dass wir sie allen Hochzeitstouristen weiterempfehlen und gerne unsere schönen Erlebnisse mit den Lesern des Islamischen Tourismus teilen.



Baal- Tempel

معبد بعل



Portal der Zitadelle  
von Aleppo

باب مزخرف  
داخل قلعة حلب

## Ugarit

Unsere erste Nacht haben wir in Latakia verbracht, der Perle des Mittelmeers an der wunderschönen syrischen Küste. Die historische Bedeutung des attraktiven Ortes geht weit über seine heutige Funktion als Kultur- und Handelszentrum hinaus. Ugarit ist die Stadt, in der das erste Alphabet entstand.

Die Ausgrabungen der antiken Stadt brachten bislang drei Paläste zutage, doch die meisten Zeugnisse der weit entwickelten Zivilisation liegen noch unter der Erdoberfläche verborgen. Eine riesige Stadtmauer umgab die äußerst durchdacht angelegte Stadt mit vielen Haupt- und Nebenstraßen, die nicht selten in sehr schmalen Sackgassen enden. Reiche und Arme lebten in jeweils eigenen Bezirken und

durchgängig zweistöckigen Häusern. Die größeren Häuser hatten eine Familiengruft im Keller, waren mit behauenen Steinen dekoriert und verfügten über Brunnen, Bäder und fließendes Wasser.

Der Hauptpalast der Stadt geht auf die Zeit des 13. Jahrhunderts v. Chr. zurück. Er gehörte zu den bedeutendsten Palästen im Nahen Osten und setzte sich aus 90 Räumen und neun Innenhöfen zusammen, fünf davon waren mit Gärten begrünt, vier überdacht.

Die bis zu fünf Meter hohen Palastmauern selbst sind gut erhalten. Zwei Treppenhäuser im Inneren zeugen von der wechselhaften Geschichte des Palastes. Im ersten Stock residierte die königliche Familie. Das Erdgeschoss blieb den Gästen vorbehalten, diente als Lager-, und Geschäftsraum und bot den Wachen und Dienern ein Quartier. Im

Bereich der Gartenanlagen wurde ein runder Tisch und eine Büste aus Elfenbein gefunden.

Die komfortablen Hotels der Cham Kette, in denen wir häufig abstiegen, findet man in allen größeren Städten des Landes. Das besonders schöne Hotel in Latakia überragt die Küste, ein idealer Platz zum Mittagessen.

## Aleppo

Unser nächster Halt war Aleppo, mit die schönste Stadt im Nahen Osten, berühmt für seine Geschichte, sein Museum, seine Zitadelle, seine Hamams und seine überdachten Souks. Die ganze Stadt ist ein Geschichtsmuseum, und dennoch sehr lebendig. Eine antike Kirche, eine architektonisch einzigartige Moschee, eine Schule, ein Krankenhaus und ein öffentliches



Über die Prachtstraße kamen die Karawanen und Händler in die Stadt

مدخل الشارع الرئيسي الذي استخدم لاستقبال القوافل في تدمر



Die 18 Meter hohe Mauer des Baal-Tempels  
جدار لمعبد بعل يصل ارتفاعه إلى حوالي 18 م



befindet sich auf einem weiträumigen, von Säulenhallen umgebenen Platz. Im Zentrum ist ein Altar mit byzantinischen Dekorationen erhalten. Die als "Madafine" bekannten Grabanlagen und -türme umgeben weitläufig das Areal. Von der großen Festung (von Fakhr-eddine Al Maani II.) auf dem höchsten Berg Palmyras hat man einen wundervollen Ausblick über das gesamte Gebiet.

### Safita

Zum Abschluss besuchten wir Safita. Das Dorf wurde aus weißen Steinen erbaut und wurde deshalb "Weißer Palast" genannt. Safita kommt aus dem Aramäischen und bedeutet "frische Luft".

An einen Berg etwa 35 Kilometer östlich von Tartous überragt es die weitläufige Landschaft. Die Siedlung ist für seine Kreuzfahrerfestung berühmt. Sie diente der Übermittlung von Nachrichten mit Hilfe von Rauch und Feuerzeichen zwischen den Festungen Al-Markab an der Küste und Al-Hosn im Südwesten. Zusammen mit der Kirche von Heiligem Michael bildet sie das Wahrzeichen der Stadt. Safita wird von einer großartigen Olivenhain-Landschaft umgeben. Das heutige Syrien ist von Tradition, Toleranz und Frieden geprägt. Tausende historischer Stätten liegen in einer bezaubernden Umgebung. Die herzliche Art der Syrer und der Farben und Formenreichtum am Meer, an Hügeln, in Ebenen, Tälern und der Wüste macht aus Syrien ein wunderbares Land, das sich sowohl für die Flitterwochen, als auch für einen ausgedehnten Urlaub lohnt. Touristen sollten keine Sicherheitsbedenken haben. ■

Bad sind Zeugnisse für den über Epochen hinweg währenden Reichtum und die mannigfaltigen kulturellen und architektonischen Einflüsse. Nur wenige Städte sind wie Aleppo seit der Mitte des 3. Jahrhunderts v. Chr. besiedelt. Der alte Souk verbindet mit seinem Netz von überdachten Straßen die ganze Stadt.

### Palmyra

Inmitten der syrischen Wüste liegt die Oasenstadt Palmyra, der Schatz aller Syrienreisen. Begünstigt durch die zentrale Lage zwischen Mesopotamien und dem Mittelmeer entstand hier das wirtschaftliche und kulturelle Zentrum des Orients. Archäologische Ausgrabungen seit Anfang des 20. Jahrhunderts ergaben zudem, dass die Stadt, die unter der Herrschaft von

Königin Zenobia ihre Blütezeit erlebte, eine der ältesten Städte der Welt ist. Unter der Führung von Khalid Ibn el Walid wurde sie 636 n. Chr. von den Muslimen besiegt. Das riesige Areal der antiken Ruinstadt ist heute systematisch freigelegt.

Der Charme des heutigen Palmyra wird von der Liebenswürdigkeit und Gastfreundschaft seiner Bewohner bestimmt. Eine überwältigende Anzahl erstaunlich gut erhaltener Bauwerke zeugen von einer lebhaften Geschichte. Dazu gehören insbesondere die Überreste der römischen Stadt mit Tempelanlagen, ein römisches Theater und die beeindruckende, von hohen Kolonnaden aus korinthischen Säulen gesäumte Prachtstraße. Der 32 n. Chr. geweihte Baal-Tempel mit einer Länge von 250 und einer Breite von 210 Metern